©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

mindestens im östl. Moränenland zu fehlen scheint,sowie des Wendehalses.Zu den Eigenheiten des Thalgauer Beckens gehören aber auch zahlreiche Bachläufe und so erklärt sich die gleichmäßige Verbreitung von Gebirgsstelze und Wasseramsel.
Die das Becken im Norden begrenzenden Bergzüge der Hohen Flyschzone mit ihren ausgedehntenNadelwäldern machen es verständlich, daß im Gebiet von Thalgau, wenn auch nicht zahlreich so doch regelmäßig vom Herbst ab der Tannenhäher auftritt und daß sich im Frühjahr meist als Wetterflüchter die Ringdrossel zeigt, die im Bereich des Kolomansbergs und der Großen Plaike Brutvogel ist.

Kurzberichte:

Johanna Gressel:

Grauschnäpperbrut bei Oberndorf.

Im Juni 1971 bauten zwei Grauschnäpper in Ziegelhaiden 28 bei Oberndorf ein Nest auf dem Dach einer Nisthöhle.Diese Nisthöhle war an einem Gartenhaus oberhalb eines Elchgeweihs angebracht.Im Herbst 71 tauschte ich diese Nisthöhle gegen eine Halbhöhle um. Am 22.Mai 1972 kamen die Grauschnäpper wieder und nahmen sofort diese Halbhöhle an, die Jungen flogen am 19.Juni aus. Ich putzte die Halbhöhle und nahm das schön erhaltene Nest ab.1973 wurde die Halbhöhle wieder bezogen und vier Junge aufgezogen.Diese Jungen blieben diesmal volle 15 Tage im Nest sitzen. Sie flogen am 15.Juni 73 aus. Am 11.Juli rief mich meine Mutter an und teilte mir mit, daß die Grauschnäpper wieder da seien, und zwar 4 Ex.! Als ich am 29.Juli in Ziegelhaiden war, waren die Alten schon fleissig beim Füttern.Am 7.August flogen drei Junge aus. Die Grauschnäpper haben also in Ziegelhaiden seit 1971 viermal am gleichen Ort gebrütet, davon zwei Bruten in diesem Jahr!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 055

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Kurzberichte (Johanna Gressel, Grauschnäpperbrut). 15